

**Antwort auf eine Kleine Anfrage**

— Drucksache 10/349 —

Betr.: Zentralisierung der Hochbaudezernate

Wortlaut der Kleinen Anfrage der Abg. Frau Heyer, Glogowski (SPD) vom 8. 11. 1982

Wir fragen die Landesregierung:

1. Beabsichtigt die Landesregierung, die Hochbaudezernate der Bezirksregierungen aufzulösen und bei der Oberfinanzdirektion in Hannover zu zentralisieren?
2. Wenn ja:
  - 2.1 Welche Verbesserungen erwartet sie von einer solchen Zentralisierung?
  - 2.2 Welche Kostenminimierung erwartet sie durch eine solche Maßnahme?
  - 2.3 Welche Nachteile werden dabei hinsichtlich der Arbeitsabläufe in Kauf genommen?
  - 2.4 Ist mit dieser Organisationsänderung ein Einstieg für weitere Zentralisierungspläne und eine damit verbundene Schwächung der Bezirke vorprogrammiert?
  - 2.5 Ist es richtig, daß als Folge einer solchen Zentralisierung ca. 100 Arbeitsplätze bei den Bezirksregierungen abgezogen werden?

Wenn nein, wieviel Arbeitsplätze sollen eingespart bzw. nach Hannover umgesetzt werden?

**Antwort der Landesregierung**

Der Niedersächsische Minister  
für Wirtschaft und Verkehr

— 01.2 — 57.00 —

Hannover, den 8. 12. 1982

Das Thema dieser Kleinen Anfrage war bereits Gegenstand der Kleinen Anfrage des Abgeordneten Fruck (Grüne) vom 18. 10. 1982 (Drs 10/277). Diese Anfrage ist durch die Landesregierung am 25. November 1982 (Drs 10/498) beantwortet worden.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1.

Hierzu verweise ich auf die Antwort der Landesregierung vom 25. November 1982. Der Sachstand ist seitdem unverändert.

Zu 2.

Wie in der o. a. Antwort der Landesregierung ausgeführt, ist die Angelegenheit noch nicht entscheidungsreif. Daher können zu den Punkten 2.1 — 2.3 und 2.5 noch keine definitiven Aussagen gemacht werden. Die Frage zu Punkt 2.4 ist schon jetzt zu verneinen.

Breuel